Beschlussprotokoll

über die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2016 im Kolpinghaus, Am Rinnentor 46, 64625 Bensheim

Beginn: 18:07 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert, Christine Stadtverordneter Ameis, Henning

Stadtverordnete Becker, Sibylle (Ab TOP 11)

Stadtverordneter Dorsheimer, Ralf

Stadtverordneter Gärtner, Maximilian (Ab TOP 11)

Stadtverordneter Geißelmann, Markus

Stadtverordneter Heinz, Tobias Stadtverordnete Jackstein, Petra

Stadtverordneter Klos, Rico

Stadtverordnete Marquardt, Tanja Stadtverordnete Schich-Kiefer, Ingrid Stadtverordneter Dr. Schwalbach, Peter

Stadtverordneter Torre, Carmelo Stadtverordneter Weißmüller, Marco Stadtverordneter Woißyk, Markus Stadtverordneter Bauer, Werner

Stadtverordneter Buschmann, Carsten

Stadtverordnete Lux, Christiane Stadtverordnete Middleton, Eva Stadtverordneter Moritz, Heiko

Stadtverordnete Petermann, Annika
Stadtverordneter Sydow, Michael
Stadtverordneter Thoma, Philipp
Stadtverordneter Adam, Antje
Stadtverordneter Fendler, Wolfram
Stadtverordneter Dr. Götz, Thomas
Stadtverordneter Müller, Moritz

Stadtverordnete Ottiger, Waltrud (Auch als Magistratsmitglied anwesend)

Stadtverordnete Sterzelmaier, Doris

Stadtverordneter Wüstner, Hanns-Christian (Ab TOP 11)

Stadtverordneter Fischer, Tobias Stadtverordneter Kahnt, Rolf

Stadtverordneter Dr. Schuster, Erwin Stadtverordnete Schuster, Helga Stadtverordneter Apfel, Franz Koller, Norbert Stadtverordnete Manteuffel, Angela

Stadtverordneter Degenhardt, Bernd (Ab TOP 11)

Stadtverordnete Dr. Vogt-Saggau, Ulrike Stadtverordneter Hausmann, Jascha

Stadtverordnete Kaplan-Reiterer, Hildegard

Stadtverordneter Steinert, Holger Stadtverordneter Dr. Tiemann, Rolf

Stadtverordneter Uhde, Joachim (Auch als Magistratsmitglied anwesend)

Entschuldigt Dr. Moock, Gabriela

Wetzel, Dominik

Magistrat Bürgermeister Richter, Rolf

Sachwitz, Helmut

Oyan, Adil

Roeder, Oliver (Auch als Stadtverordneter anwesend) Seibert, Hans (Auch als Stadtverordneter anwesend)

Wahlig Bernhard (Bis TOP 11)

Kalb, Peter E. (Auch als Stadtverordneter anwesend) Born, Andreas (Auch als Stadtverordneter anwesend) Uhde, Joachim (Auch als Stadtverordneter anwesend)

Bauer, Norbert Aßmus, Bernd Rothermel, Wilhelm

Verwaltung Schmitt, Miriam

Hiesinger, Rolf Wetzel, Markus

Schriftführer Swatschina, Benjamin

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO 1.c)

II.
Beschlussfassung ohne Aussprache

Punkt 2) Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Stadt Bensheim für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz für die Jahre 2016 bis 2021

Beschluss:

Der vorgelegte Bedarfs- und Entwicklungsplan der Stadt Bensheim für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz für die Jahre 2016 bis 2021 wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 3) Pakt für den Nachmittag;

hier: Bewerbung für die Übernahme der Trägerschaft der Betreuungen ab dem Schuljahr 2017/18

Beschluss:

Der Übernahme der Trägerschaft von Betreuungen im Rahmen des Projektes "Pakt für den Nachmittag" durch den Eigenbetrieb Kinderbetreuung wird – vorbehaltlich des Einvernehmens der Schulleitungen und Fördervereine – grundsätzlich zugestimmt.

Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung wird sich für das im Mai 2016 startende Verfahren um die Trägerschaft ab dem Schuljahr 2017/18 bewerben und bei Zuschlagserteilung die jeweiligen Betreuungsangebote übernehmen.

Es wird angestrebt, den Kinderhort Jacob-Löhr-Straße in das Konzept der Schillerschule zu integrieren.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 4) Mehrgenerationenhaus Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Kofinanzierung des Hauses in den Jahren 2017 bis 2020

Beschluss:

- Das Mehrgenerationenhaus wird als wesentlicher Bestandteil der Sozialplanung der Stadt Bensheim anerkannt. Es wird in die konzeptionellen Überlegungen und zur Bewältigung des demografischen Wandels im Sozialraum der Stadt Bensheim eingebunden.
- 2. Die Kofinanzierungszusage zur Förderung des Mehrgenerationenhauses wird grundsätzlich für die Jahre 2017 bis 2020 erteilt.
- 3. Im Haushalt für das Jahr 2017 werden 10.000,00 € eingestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 5) Bebauungsplan BO 60 "Am Meerbach" Veränderungssperre

Anmerkung: Stv. Woißyk war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend (§ 25 HGO).

Beschluss:

Zur Sicherung der Bauleitplanung wird eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB (Anlage 1) gemäß § 16 BauGB als Satzung beschlossen. Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die in der Anlage 2 dargestellten Flurstücke in der Gemarkung Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

- Punkt 6) Bebauungsplan BO 58 "Gärtnerweg / Ecke Meerbachstraße"
 - a) Beschluss der Abwägung
 - b) Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gemäß § 10 Abs.
 - 1 BauGB
 - c) Beschluss der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 HBO

Beschluss:

- a) Die Abwägung wird in der vorgelegten Form (siehe Anlage 1) beschlossen.
- b) Der Bebauungsplan BO 58 "Gärtnerweg / Ecke Meerbachstraße" wird in der vorgelegten Form (siehe Anlage 2) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
- c) Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan BO 58 "Gärtnerweg / Ecke Meerbachstraße" werden in der vorgelegten Form (siehe Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan BS 08 "Seegenberg" 8) neu 7) in Bensheim-Schönberg

Beschluss:

Dem Abschluss des beiliegenden städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan BS 08 "Seegenberg" in Bensheim-Schönberg wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt 9) Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Bensheim; Neu 8) Hier: Neufassung des § 6 Abs. 1 Satz 1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim beschließt:

§ 6 Abs. 1 Satz 1 der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Bensheim wird wie folgt neu gefasst:

Der Ortsbeirat wählt in seiner ersten Sitzung nach der Wahl aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n oder mehrere Stellvertreter/innen.

Die Änderung tritt mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Übersendung der Ergebnisniederschriften über die Sitzungen des 10) neu Magistrats;

9) hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 Abs. 2 HGO

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 50 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung die Übersendung der Ergebnisniederschriften der Sitzungen des Magistrats an den/die Stadtverordnetenvorsteher/in und die Vorsitzenden der Fraktionen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

III. Beschlussfassung mit Aussprache

Punkt alt Wahl der Stellvertreter/innen des/der Stadtverordnetenvorsthers/in 12) neu gemäß § 57 Abs. 1 HGO und § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt 10) Bensheim

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert teilt mit, dass es einen gemeinsamen Wahlvorschlag gebe. Sie macht auf die Bestimmungen des § 55 I HGO aufmerksam. Sollte es Gegenstimmen geben, müsse eine geheime Wahl durchgeführt werden.

Beschluss:

Für die Wahl der Stellvertreter/innen des/der Stadtverordnetenvorstehers/in gemäß § 57 Abs. 1 HGO und § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Bensheim schlagen die Fraktionen von CDU, GLB, BfB, SPD, AfD, FDP und der Vertreter der FWG folgende untenstehenden Personen vor.

- 1. Angela Manteuffel (BfB)
- 2. Philipp Thoma (SPD)

Nachfolgende Nachrücker:

- 3. Franz Apfel (BfB)
- 4. Christiane Lux (SPD)
- 5. Norbert Koller (BfB)

- 6. Annika Petermann (SPD)
- 7. Dr. Ulrike Vogt-Saggau (BfB)
- 8. Heiko Moritz (SPD)

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der 13) neu ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats gemäß §§ 39a, 46, 55 HGO und § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bensheim

Anmerkung: Die Wahl erfolgte geheim und es lagen insgesamt fünf Wahlvorschläge vor:

- Listenverbindung CDU/GLB/BfB mit 45 Bewerbern
- SPD-Fraktion mit 4 Bewerbern
- AfD-Fraktion mit 5 Bewerbern
- FDP-Fraktion mit 2 Bewerbern
- FWG-Fraktion mit 4 Bewerbern.

Nach Auszählung der Stimmzettel kommt es zu folgendem Ergebnis:

43 abgegebene Stimmen 43 gültige Stimmen

Wahlvorschlag I	"Listenverbindung CDU, GLB, BfB"	27 Stimmen
Wahlvorschlag II	"SPD-Fraktion"	08 Stimmen
Wahlvorschlag III	"AfD-Fraktion"	04 Stimmen
Wahlvorschlag IV	"FDP-Frkation"	04 Stimmen
Wahlvorschlag V	"FWG"	00 Stimmen

43 Stimmen

Quotienten:

CDU, GLB, BfB	5,023	= entspricht 5 Vertretern
SPD	1,488	= entspricht 1 Vertreter
AfD	0,744	= entspricht 1 Vertreter
FDP	0,744	= entspricht 1 Vertreter

Die Stadtverordnetenvorsteherin gratuliert allen gewählten Vertretern.

Namentlich sind dies:

Für die CDU-Fraktion: Oliver Roeder

Hans Seibert

Für die SPD-Fraktion Norbert Bauer

Für die GLB-Fraktion Peter Kalb

Für die AfD-Fraktion Bernd Aßmus

Für die BfB-Fraktion Andreas Born

Joachim Uhde

Für die FDP-Fraktion Wilhelm Rothermel

Nach Durchführung der Wahl werden zusammen mit den Wahlannahmeerklärungen von Bürgermeister Herrmann als Gemeindewahlleiter die Mandatsverzichte der bisherigen Stadtverordneten bzw. Ortsbeiratsmitglieder festgestellt und bestätigt.

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert führt die neu gewählten ehrenamtlichen Magistratsmitglieder in ihr Amt ein und verpflichtet sie gemäß den §§ 21 und 46 HGO durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Richter händigt sodann den neu gewählten Magistratsmitgliedern die Ernennungsurkunden aus und beglückwünscht sie zu ihrer Wahl. Der Empfang der Urkunde wird durch die Magistratsmitglieder quittiert. Für die aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschiedenen Magistratsmitglieder rücken, nach entsprechender Feststellung der Mandatsannahme durch den Gemeindewahlleiter, folgende Personen unmittelbar nach.

Von der CDU-Fraktion: Herr Maximilian Gärtner
 Von der CDU-Fraktion: Frau Sibylle Becker

3. Von der GLB-Fraktion: Herr Hanns-Christian Wüstner

4. Von der BfB-Fraktion: Herr Bernd Degenhardt

Danach vereidigt Stadtverordnetenvorsteherin Heimann die ehrenamtlichen Stadträte gemäß § 72 HBG i.V.m. § 2 Abs. 5 DAVO auf das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie auf alle in Hessen geltenden Gesetze.

Im Anschluss daran nehmen die neu gewählten Magistratsmitglieder auf der Magistratsbank Platz.

Beschluss:

Nach Auszählung der Stimmzettel kommt es zu folgendem Ergebnis:

43 abgegebene Stimmen 43 gültige Stimmen

Wahlvorschlag I	"Listenverbindung CDU/GLB/BfB"	27 Stimmen
Wahlvorschlag II	"SPD-Fraktion"	08 Stimmen
Wahlvorschlag III	"AfD-Fraktion"	04 Stimmen
Wahlvorschlag IV	"FDP-Fraktion"	04 Stimmen
Wahlvorschlag V	"FWG-Fraktion"	0 Stimmen

43 Stimmen

Quotienten:

Listenverbindung CDU/GLB/BfB 5,023 SPD 1,488 AfD 0,744 FDP 0,744

Namentlich sind gewählt:

Für die Listenverbindung CDU/GLB/BfB: Oliver Roeder

Andreas Born Hans Seibert Peter Kalb Joachim Uhde

Für die SPD: Norbert Bauer

Für die AfD: Bernd Aßmus

Für die FDP: Wilhelm Rothermel

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteherin Deppert macht das Gremium darauf

aufmerksam, dass bei den folgenden Abstimmungen jeweils über den Vertreter und den Stellvertreter einzeln abgestimmt werden müsse.

Punkt alt Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

14) neu Hier: Wahl von Vertretern und Stellvertretern für die

12) Verbandsversammlung

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße besteht die Verbandsversammlung aus den von den Mitgliedern des Zweckverbandes entsandten Vertreter/innen und Stellvertreter/innen. Von der Stadt Bensheim sind danach 2 Vertreter/innen und 2 Stellvertreter/innen in die Zweckverbandsversammlung zu entsenden.

Der Beschluss über die 2 Vertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über die 2 Stellvertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Sparkassenzweckverband Bensheim

15) neu Hier: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die

13) Zweckverbandsversammlung

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO einen

Vertreter – Oliver Roeder

und

einen Stellvertreter – Franz Apfel

in die Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Bensheim.

Der Beschluss über den Vertreter (Oliver Roeder) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den Stellvertreter (Franz Apfel) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

16) neu Hier: Wahl von Vertretern / Stellvertretern für die

14) Verbandsversammlung

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes für "Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße" (KMB) besteht die Verbandsversammlung aus 15 Vertretern/Vertreterinnen. Hiervon entfallen je 5 Vertreter/Vertreterinnen auf die Stadt Bensheim, die Gemeinde Lautertal und die Gemeinde Einhausen.

Von der Stadt Bensheim sind demnach 5 Vertreter/innen und 5 Stellvertreter/innen in die Zweckverbandsversammlung zu entsenden.

Der Beschluss über die 5 Vertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über die 5 Stellvertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen Punkt alt Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

17) neu Hier: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die

15) Verbandsversammlung

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO einen

Vertreter - Carmelo Torre

und

einen Stellvertreter – Michael Sydow

in die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe-Ost.

Der Beschluss über den Vertreter (Carmelo Torre) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den Stellvertreter (Michael Sydow) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Gewässerverband Bergstraße

18) neu hier: Wahl des/der Vertreters/Vertreterin und des/der

16) Stellvertreters/Stellvertreterin in die Verbandsversammlung

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO einen

Vertreter - Günter Bischof

und einen

Stellvertreter - Rico Klos

in die Verbandsversammlung des Gewässerverbandes Bergstraße.

Der Beschluss über den Vertreter (Günter Bischof) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den Stellvertreter (Rico Klos) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Verband Region Rhein-Neckar

19) neu hier: Wahl von Mitgliedern in die Verbandsversammlung

17)

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß Artikel 8 des Staatsvertrages zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz über die Zusammenarbeit bei der Raumordnung und Weiterentwicklung im Rhein-Neckar-Gebiet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aufgrund des d´Hondtschen Wahlverfahrens (Höchstzahlverfahren) folgende/n weitere/n Vertreter/in sowie eine/n Stellvertreter/in in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt jeweils in getrennten Wahlgängen gemäß § 55 Abs. 1,3,5 HGO einen

Vertreter – Tobias Heinz

und

einen Stellvertreter – Hans Seibert

in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar.

Der Beschluss über den Vertreter (Tobias Heinz) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den Stellvertreter (Hans Seibert) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum (KGRZ) Hessen 20) neu hier: Wahl des/der Vertreters/in und der/des Stellvertreters/in in 18) die Verbandsversammlung

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Körperschaft des öffentlichen Rechts ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum (KGRZ) Hessen werden folgende Personen als Vertreter / Stellvertreter in die Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen gewählt:

Vertreter:

1. Oberamtsrat Frank Wienecke,

Stellvertreter:

2. Herr Attilio Pazzanese (Team Zentraler Service)

Der Beschluss über den Vertreter (Frank Wienecke) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über den Stellvertreter (Attilio Pazzanese) wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

21) neu Hier: Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die

19) Betriebskommission

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 des EigBGes und § 7 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim aus ihrer Mitte für die Dauer ihrer Wahlzeit neun Stadtverordnete als Vertreter/innen bzw. Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim.

Der Beschluss über die Vertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über die Stellvertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

22) neu Hier: Wahl der wirtschaftlich oder kulturell besonders erfahrenen

20) Personen in die Betriebskommission

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 7 Abs. 2 d) der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim folgende wirtschaftlich oder kulturell besonders erfahrene Personen nach den Grundsätzen der

Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung als Mitglieder/ stellvertretende Mitglieder in die Betriebskommission:

Vertreter	Stellvertreter		
a) Heinz-Jürgen Schocke	a) Brigitte Wagenknecht		
b) Hille Krämer	b) Peter Born		
c) Dr. Roland Turowski	c) Waltraud Ritter		

Der Beschluss über die Vertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über die Stellvertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

23) neu Hier: Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die

21) Eigenbetriebskommission

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 des EigBG und § 7 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim aus ihrer Mitte für die Dauer ihrer Wahlzeit neun Stadtverordnete als Vertreter/innnen bzw. Stellvertreter/innen in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim.

Der Beschluss über die Vertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über die Stellvertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Betriebskommission des Eigenbetriebes Kinderbetreuung

24) neu Bensheim

22) Hier: Wahl der wirtschaftlich oder pädagogisch besonders

erfahrenen Personen

Anmerkung: Zu diesem Punkt lag kein Redebedarf vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 EigBG i.V.m. § 7 Abs. 2d der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim folgende wirtschaftlich oder pädagogisch besonders erfahrene Personen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung als Mitglieder/ stellvertretende Mitglieder in die Betriebskommission:

Vertreter	Stellvertreter		
a) Pfarrer Josef Belénysi	a) Pfarrer Harald Poggel		
b) Annika Eggenhofer	b) Pfarrer Dr. Stefan Kunz		
c) Birgit Siefert	c) Katharina Naegele		

Der Beschluss über die Vertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über die Stellvertreter wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt	Änderungsantrag der FWG zu den Bebauungsplänen BS 2
23.a)	Nussallee und BS 2A Nussallee (oberer Teil)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Ergänzung zu den Punkten a) und b) der Beschlussvorlage beschließen:

c) Gleichzeitig werden Verfahren zur Erstellung neuer, rechtskräftiger Bebauungspläne mit gleichen oder ähnlichen Festsetzungen eingeleitet.

Der Beschluss wird gefasst mit: 01 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt alt Bebauungspläne BS 2 Nussallee und BS 2A Nussallee (oberer 7) neu Teil)

23.b) a) Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes BS 2 Nussallee

b) Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes BS 2A Nussallee (oberer Teil)

Anmerkung: Die Aussprache zu diesem Punkt erfolgte unter Punkt 23.a).

Beschluss:

- a) Die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes BS 2 Nussallee (siehe Anlage 1) wird beschlossen. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
- b) Die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes BS 2A Nussallee (oberer Teil) (siehe Anlage 2) wird beschlossen. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Entschädigungssatzung der Stadt Bensheim; hier: 5. Nachtrag 11) neu 24)

Beschluss:

a.) § 3 Abs. 4 Satz 2 der Entschädigungssatzung der Stadt Bensheim wird wie folgt neu gefasst:

"Diese beträgt für

	den/die Stadtverordnetenvorsteher/in	150,00 Euro,
	die Fraktionsvorsitzenden	75,00 Euro,
	die ehrenamtlichen Stadträte/Stadträtinnen ohne Dezernat die ehrenamtlichen Stadträte/Stadträtinnen	75,00 Euro,
	mit Dezernat	250,00 Euro,
-	die Ortsvorsteher/innen der Stadtteile Mitte, West, Auerbac Fehlheim, Gronau, Hochstädten, Langwaden, Schönberg,	h,
	Schwanheim, Wilmshausen und Zell	40,00 Euro,
	das vorsitzende Mitglied des Ausländerbeirates den/die Vorsitzende/n des kommunalen Seniorenbeirates	40,00 Euro, 40,00 Euro.

b.) Der 5. Nachtrag tritt am 01.06.2016 in Kraft.

Der Beschluss wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 25.a)

Änderungsantrag der FWG zum Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Wohngebietes im Nordwesten von Bensheim-Fehlheim"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge als 2. Absatz folgende Ergänzung zu der Beschlussvorlage beschließen:

In die Planungen sind ausreichend ausgebaute Straßen und eine ausreichende Anzahl von öffentlichen Parkplätzen einzubeziehen, um dem zu erwartenden, erhöhten Verkehrsaufkommen gerecht zu werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 25.b)

Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich "Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Wohngebietes im Nordwesten von Bensheim-Fehlheim"

Anmerkung: Die Aussprache zu diesem Punkt erfolgte unter Punkt 25.a).

Beschluss:

Für die im Flächennutzungsplan enthaltene ca. 4,8 ha große "Wohnbaufläche" im Nordwesten von Bensheim-Fehlheim wird der Magistrat beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Umsetzung eines Wohngebietes zu planen.

Der Ortsbeirat ist bei der Planung intensiv einzubeziehen, eine Bürgerinformation zum Vorhaben ist durchzuführen. Zu gegebener Zeit ist, analog dem Schwanheimer Modell, eine Vergaberichtlinie für die Grundstücke festzusetzen, die Ortsansässige und junge Familien angemessen berücksichtigt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt

Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich

26) "Radfahrstreifen Schwanheimer Straße"

Beschluss:

Die beidseitigen Radstreifen entlang der Schwanheimer Straße werden von der Autobahnbrücke in westlicher Richtung bis zum "Leica-Kreisel" fortgeführt. Das Teilstück des vorhandenen Radwegs auf der Südseite vom Leica-kreisel bis zur

Einmündung in die Wiesenstraße ist zu berücksichtigen. Dabei ist auch eine Lösung für die derzeit im Straßenverlauf auf dem Randstreifen parkenden Kraftfahrzeuge zu schaffen.

Der Magistrat wird beauftragt:

- 1. in diesem Jahr eine entsprechende Planung vorzunehmen und die Umsetzung für nächstes Jahr einzuplanen,
- 2. Fördermöglichkeiten zu prüfen und das Projekt mit Priorität zur Förderung anzumelden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt Antrag der Fraktionen von CDU, GLB und BfB bezüglich 27) "Sanierung Bürgerhaus Bensheim-Mitte"

Anmerkung: Es wurde namentliche Abstimmung beantragt.

Beschluss:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich grundsätzlich für die Sanierung des Bürgerhauses Bensheim-Mitte auf der Grundlage der Verwaltungsvorlage 0256/15 aus. Dabei sollen grundsätzlich die Module 1 bis 8 bei der Sanierung umgesetzt werden; das Modul 9a (Konferenzraum) wird eingespart.
- 2. Der Magistrat wird beauftragt, auf der Grundlage der Verwaltungsvorlage 0256/15 einen in Bezug auf Kosten, Zuschüsse und Zeitplan aktualisierte Beschlussvorlage zu erarbeiten und den städtischen Gremien spätestens bis zu der Haushaltsplanberatung 2017 und der Beratung des Wirtschaftsplans 2017 der MEGB zur Entscheidung vorzulegen.
- 3. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob zusätzliche Fördermittel (z.B. nach den "Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der energetischen Modernisierung von kommunalen Nichtwohngebäuden und der sozialen Infrastruktur sowie kommunalen Verwaltungsgebäuden") für die Sanierung des Bürgerhauses zu erhalten sind.
- 4. Die Finanzierung der Bürgerhaussanierung wird über den Wirtschaftsplan der MEGB als Eigentümerin des Bürgerhauses abgewickelt. Der jährliche Verlustausgleich der Stadt Bensheim an die MEGB ist in der Verwaltungsvorlage darzustellen.

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname	Sonstiges	Ja	Nein	Enthaltung
1	Adam	Antje		Χ		
2	Ameis	Henning				X
3	Apfel	Franz		Χ		

4	Bauer	Werner		Χ		
5	Buschmann	Carsten		X		
6	Deppert	Christine		X		
7	Dorsheimer	Ralf		X		
	Fendler	Wolfram		X		
9	Fischer	Tobias		X		
10	Geißelmann	Markus		X		
11	Dr. Götz	Thomas		X		
12	Hausmann	Jascha			X	
13	Heinz	Tobias		Χ		
14	Jackstein	Petra		X		
15	Kahnt	Rolf		X		
16	Wüstner	Hanns-				X
10	VVUSUICI	Christian				X
17	Kaplan-	Hildegard			X	
	Reiterer	i maogara				
18	Klos	Rico		Х		
19	Koller	Norbert		X		
20	Lux	Christiane		X		
21	Manteuffel	Angela		X		
22	Marquardt	Tanja				
23	Middleton	Eva		X		
24	Dr. Moock	Gabriela	Entschuldigt	,,		
25	Moritz	Heiko		Χ		
26	Müller	Moritz			Х	
27	Ottiger	Waltrud		Χ		
28	Petermann	Annika		X		
29	Gärtner	Maximilian				X
30	Schich-	Ingrid				X
	Kiefer	lg				
31	Dr. Schuster	Erwin				Χ
32	Schuster	Helga				Χ
33	Dr.	Peter			X	
	Schwalbach					
34	Becker	Sibylle		Χ		
35	Steinert	Holger			Х	
36	Sterzelmaier	Doris		Χ		
37	Sydow	Michael		X		
38	Thoma	Philipp		X		
39	Dr. Tiemann	Rolf			Х	
40	Torre	Carmelo				Χ
41	Degenhardt	Bernd		Х		
42	Dr. Vogt-	Ulrike		X		
	Saggau					
43	Weißmüller	Marco			Х	
44	Wetzel	Dominik	Entschuldigt			
45	Woißyk	Markus		Χ		

Der Beschluss wird gefasst mit: 29 Ja-Stimmen, 07 Nein-Stimmen, 07 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Städtische Grundstücke und Gebäude"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage des Vertreters der FWG bezüglich "Einführung eines generellen Parkverbotes in der Straße "Auf der Au" in Bensheim-Gronau

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 30) Ringelband-Stiftung

Hier: Bericht über die Jahresabrechnung zum 31.12.2015

<u>Anmerkung</u>: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt Rechnungsabschluss 2015 der Stadt Bensheim 31)

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt Vorlage des Quartalsberichtes der Stadt Bensheim für das I. 32) Quartal 2016

Anmerkung: Der Quartalsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt Zusammensetzung der Fachausschüsse 33)

Anmerkung: Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Bensheim, den 15.07.2016

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr